

Musik ist die schönste Sprache der Welt

KULTUR

Waldsassen
11.09.2017

👤 5
📷 0

Es war das wohl fröhlichste Konzert des Jahres: Vor gut 80 Zuhörern zeigte die "Munich Brass Connection" in der Stadt-Turnhalle zum Ausklang der Ferienzeit, wie Kinder für Musik begeistert werden können.

Es waren einmal fünf junge dynamische Männer. Sie zogen aus, um der klassischen Musik den Ruf zu nehmen, in seiner Darbietungsweise immer so steif und streng zu sein: Konrad Müller, Sebastian Sager, Hannes Oblasser, Fabian Heichele und Matthias Krön haben sich zum Bläserquartett "Munich Brass Connection" zusammengesetzt.

Davon hat auch der Kammermusikkreis Waldsassen Wind bekommen und das Quintett in die Klosterstadt eingeladen. Zwei Mal gleich bekamen am Sonntag die Waldsassener nun Gelegenheit, "Munich Brass Connection" live zu erleben. Am Nachmittag waren es gut 80 Kinder und Erwachsene, die anlässlich des Ferienprogramms für diese etwas andere Musikdarbietung zu begeistern waren.

Einsamer Hirte Matthias

Gelohnt hat sich der musikalische Ausklang der Sommerferien in der Turnhalle allemal: Die fünf jungen Musiker lieferten ihrem Publikum ein amüsantes Konzert, das "zwischen den Zeilen" verpackt in eine Geschichte viel Wissenswertes und Interessantes über Musik und

Musikinstrumente beinhaltete. Es war ein kleines Musiktheater, das die Geschichte des Hirten Matthias erzählte, dem es mit seinem Alphorn in den Bergen zu einsam war.

Nach und nach lernte Matthias vier weitere Musiker kennen, bis alle gemeinsam auszogen, um die Welt mit Musik zu erfreuen. Dabei ging es mal leise, mal laut und mitunter auch turbulent zu. So erbebte die gesamte Turnhalle, als sich die fünf Musiker einen "Kampf mit den Rittern des Königs Friss-mein-nicht lieferten".

Schräge Töne

Der nämlich hatte das Quintett eingesperrt, damit es nur für ihn musizieren konnte. Vorher noch entlockten "schräge Töne" bei den Kindern, die in den vordersten Reihen alles hautnah mitbekamen, fröhliche Lachkonzerte. Denn allzu komisch war es, als die fünf Musiker versuchten, ihren Instrumenten richtig falsche Töne zu entlocken.

Dass mit Musik alles gesagt werden kann, was der Mensch sagen möchte, demonstrierten die Trompetenspieler Konrad Müller und Hannes Oblasser. Sie beantworteten, weil stumm, alle Fragen wie "Ja" oder "Nein" nur mit ihren Instrumenten. Klar beeindruckte das Alphorn von Matthias Krön besonders, aber auch die laute Tuba von Fabian Heichele zeigte bei den jungen Zuhörern deutlich Wirkung. Am Ende ging die Geschichte des Hirten Matthias und seinen Musikerfreunden natürlich gut aus. Fazit: Musik ist die schönste Sprache der Welt! Belohnt wurden die Musiker für ihr fröhliches Konzert mit lautstarkem, ebenso fröhlichem Applaus. Abends erlebten wiederum gut 80 Gäste - es hätten gerne mehr sein dürfen - wie es die "Brass Connection" schafft, mit hintergründig-humorvoller Spielfreude auch für Erwachsene ein fröhliches Konzertprogramm zu inszenieren. Der Abend endete mit einer überraschenden Zugabe, als Fabian Heichel den Louis Armstrong-Hit "What A Wonderful World" sang. (Weiterer Bericht)



Ging das Quintett während der Geschichte mal wieder auf Wanderschaft, lief es in der Stadt-Turnhalle einfach rund ums Publikum - sehr zur Erheiterung der Kinder. Bild: ubb

Onetz
Wir. Leben. Oberpfalz.



Viele Kinder hatten ihren Spaß, als die "musik brass connection" mit allerlei sarkastisch schrägen Finessen ihre musikalische Geschichte erzählte.



Letzt ging es zu einer Familienkondensat mit dem Titel "Was", das die Kammernstrumente im Sommer des 19. Jahrhunderts nach Mailand von Göttingen hatte.

